

« zurück blättern vor »

**MALBRET** subst. m., ab 1809; ‘Staffelei’ – ‘sztaluga’: [hapax] vor 1809 Vog., L *[[malbret]] tablica ukosna, do zawieszenia obrazu przy robocie*. – L, SW sowie SPA 1916, SPA 1929 (barb.). ◊ **Etym:** nhd. \**Malbrett* ‘malen = Gegenstände auf Papier, Leinwand u. ä. nachgestalten + *Brett* = flaches, längliches, gesägtes Holzstück’. ◊ **Der:** *malbrecik* subst. m., zuerst geb. L. ❖ Es ist nicht klar, ob sich der hier angeführte Beleg, der von LINDE als Definition übernommen wurde, auf *malbret* oder auf *malbrecik* bezieht. Aus nhd. *Malbrett* stammt auch russ. *mol’bert* (VASMER EW). Die Abkürzung *Vog.* (LINDE) ist dunkel. Das nhd. *Malbret(t)* wird zwar von VASMER EW und LINDE zitiert, findet sich jedoch bei GRIMM nicht.

« zurück blättern vor »